

## Presseinformation

### **Infineon „Smart Learning“ Initiative: starkes drittes Kooperationsjahr macht Kärntens Techniktalente zukunftsfit**

*Villach, Klagenfurt, Wolfsberg, Ferlach, 4. Juli 2022* – Die Schüler\*innen an den fünf „Smart Learning“ HTL-Partnerschulen in Wolfsberg, Villach, Klagenfurt Mössinger- und Lastenstraße können durch die Kooperation mit Infineon Austria ihre digitalen Kompetenzen weiter stärken. Ganz aktuell wurden modernste VR-Brillen an die HTL Wolfsberg überreicht.

#### **Smart World – Smart Learning**

Die auf fünf Jahre angelegte Infineon [„Smart Learning“ Initiative](#) hat das dritte Jahr mit einigen Highlights „gerockt“. An an den fünf Kärntner „Smart Learning“ HTLs in Wolfsberg, Villach, Klagenfurt Mössinger- und Lastenstraße und der HTL Ferlach steht digitales Lernen und Lehren am Tagesprogramm. Hier werden modernste Technologien mit industriellen Aufgaben verknüpft und die Schüler\*innen bestens auf die Zukunft vorbereitet. Mit Industrie 4.0, Robotik, Internet of Things, Energietechnik, E-Mobility oder Systems-Engineering hat Infineon auch „coole“ und vor allem auch zukunftsweisende Themen parat.

#### **Digitale Kompetenzen sind gefragt**

**Sabine Herlitschka**, Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria: „Mit dem Infineon Smart Learning Konzept in Kooperation mit den Kärntner HTLs haben wir als Infineon schon frühzeitig die Weichen für eine Ausbildung am digitalen Puls der Zeit gelegt. Wir zeigen, dass Technik spannend ist und mit modernen Methoden auch richtig Spaß macht. Die Schülerinnen und Schüler können hier mit neuester Technik mitwachsen und werden zu echten Zukunftsgestaltern. Damit fördern wir Kärntens technische Talente und gehen den Fachkräftemangel pragmatisch und aktiv an.“

#### **Neue VR-Brillen fürs Infineon DIGI-Lab in Wolfsberg**

Für die HTL Wolfsberg konnten jetzt mit den Virtual-Reality Brillen weitere digitale „Spiel- beziehungsweise Lernwerkzeuge“ übergeben werden. Die modernsten Datenbrillen holen die realen Industrieanlagen per 3D-Simulation als „digitale Zwillinge“ direkt an die Schule und ergänzen perfekt das im letzten Jahr von Infineon gestartete „DIGI-Lab“. Hier sind bereits Roboter, 3D-Drucker, Chip-Bausätze oder Blockchain-Technologien im Einsatz.

## Know-how mit digitalen Werkzeugen

Durch die Infineon Kooperation können alle fünf HTLs auf die digitale Infineon-Plattform mit Demokits, E-Trainings, Hard- und Software Anwendungen jederzeit und je nach Lernfortschritt zugreifen. Auch die Lehrkräfte können sich smart weiterbilden: Sie nutzten die „Infineon Summer und Winter School“, um sich mit Expertinnen und -experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen.

Im Schuljahr 21/22 standen vor allem technisches Know-how mit digitalen Werkzeugen im Fokus. So haben die HTL Schulen von Infineon rund 100 CO2-Sensor-Demokits erhalten um die [Luftgüte in den Klassenräumen](#) kontrollieren zu können. Smartboards, 3D-Druck-Tools, Lastenroboter mit Steuermodulen, Digitalmischpulte und Grafikkarten oder Pneumatik Schulungskoffer wurden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Zukünftig stehen - pandemieabhängig – vor allem auch direkte, persönliche Vernetzungsaktivitäten mit Schüler\*innen, Lehrenden und Eltern am Plan. Dazu sind „Infineon Exchange Days“, Betriebsbesuche, die Betreuung von Diplomarbeiten, Skillsharing-Kurse oder auch die Teilnahme an „Hackathons“ vorgesehen.

## Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, eines weltweit führenden Anbieters von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen im Internet der Dinge.

Infineon Austria bündelt die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit 4.820 Beschäftigten (davon 2.100 in Forschung & Entwicklung) aus 73 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 (Stichtag: 30. September) einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 516 Millionen Euro ist Infineon Austria eines der forschungsstärksten Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen unter [www.infineon.com/austria](http://www.infineon.com/austria)

## Kontakt

Mag. Birgit Rader-Brunner Tel.: 051777-17178, E-Mail: [birgit.rader-brunner@infineon.com](mailto:birgit.rader-brunner@infineon.com)  
Infineon Technologies Austria AG, Communications & Public Policy, Siemensstraße 2, 9500 Villach

Follow us: [twitter.com/Infineon](https://twitter.com/Infineon) - [facebook.com/Infineon](https://facebook.com/Infineon) - [plus.google.com/+Infineon](https://plus.google.com/+Infineon)